

15

Infizierte Zecken übertragen das Powassan-Virus auf den Menschen. Es ist in Nordamerika und Teilen Sibiriens endemisch. Etwa 10 % der Infizierten versterben.
© Photo by Scott Bauer/USDA/ARS

18

Um das Mykobiom des Darmes zu bestimmen, braucht es modernste Methoden der Molekularbiologie. Die klassische Methode der medizinischen Mykologie reicht nicht.
© SciePro, stock.adobe.com



Bei welchen Nierenerkrankungen kann die Immunhistochemie bei der Differenzialdiagnose helfen?



© Crystal light, stock.adobe.com

POLITIK

- 3 Editorial
- 6 Berufspolitik
- 8 Gesundheitspolitische Nachrichten

FACHBEITRÄGE

- 10  Pathologie
Die Nieren – Immunhistochemie hilft bei der Differenzialdiagnose
Christine Haferkamp
- 15 Infektiologie
Powassan-Virus-Infektion
Marit Hüller
- 18 Mikrobiologie
Pilze im Darm (Teil 1) – Freunde oder Feinde?
Herbert Hof
- 22 Infektiologie
Häufung akuter Hepatitiden bei Kindern in Großbritannien – (In)direkter Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie?
Hardy-Thorsten Panknin, Matthias Trautmann
- 24  Audiologie
Genetisch bedingte Hörstörungen – Trisomie 21
Claudia Rössing

- 28 Nuklearmedizin
Grundlagen der Nuklearmedizin (Teil 1)
Edeltraud Mörl
- 30  Radiologische Diagnostik
Anomalien und Normvarianten: Skelettale Veränderungen 3.27 – Ulna-Längenvarianten
Hans-Joachim Thiel
- 34 Psychologie
Aus der Praxis für die Praxis (21) – Die Generation Z steigt ein
Rolf Leicher
- 36  Digitalisierung
Künstliche Intelligenz (Teil 5) – IT-Gesamtarchitektur im Krankenhaus
Anton S. Quinsten, Dominik Heße
- 42 Let's say it in English
Lyme Disease – Important Facts
Carmen Lobitz
- 44 Infektiologie
Daten und Erkenntnisse aus nosokomialen COVID-19-Infektionen (1) – Ein ausgewählter Literaturüberblick
Hardy-Thorsten Panknin

DVTA SERVICE

- 49 Ansprechpartner
- 50 Neues aus der Rechtsprechstunde
- 52 TOP-Termine/Termine



Trisomie 21 ist die häufigste Chromosomenstörung sowie die häufigste Ursache von geistiger Behinderung beim Menschen. Der Beitrag skizziert die Symptomatik. © Jani Hofmann, stock.adobe.com

30

Das Ulna-Impaktions-Syndrom ist eine typische Ursache des ulnarseitigen Handgelenkschmerzes. Hier: MRT koronar (T2 GE, 1,5 T): geringer Ulna-Vorschub, Ruptur des TFCC (Pfeil). © HJ Thiel

MTA INTERN

55 Rätsel

Historisches

58 Heinrich Schnitger und die Entwicklung der Kolbenhubpipette

66 Und wieder Palladium

Veranstaltungen

62 Früherkennung von Lungenkrebs

64 MTA next in Essen

65 Dialog

Freiberuflich als MTA arbeiten?

70 Bildung

Effizienz statt Chaos

72 Aus der Industrie

74 Termine anderer Anbieter/Ausblick

91 Impressum

RUBRIKEN

Stellenangebote